

Israel Gebetskalender

September 2018

„Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom“ (Jesaja 66,12a)

Samstag, 01.09., Schabbat. Betet bitte für Pfr. Willem Glashouwer, der vom 3.9. bis zum 17.9. in den Philippinen und in Thailand ist um über Israel und die Gemeinde zu lehren. Dankt, dass in einer Zeit, in der Asien für Israel immer wichtiger wird, wir in diesen Ländern Unterricht geben dürfen von Gottes Handeln mit Israel einst und jetzt.

Sonntag, 02.09. „Denn es wird einen Tag geben an dem die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen: „Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zum HERRN, unserem Gott!“ (Jeremia 31,6). Das Wort *Wächter*, im Hebräischen „*Nozrim*“ bedeutet auch *Christen*. (Normalerweise wird für Wächter das Wort „*Schomrim*“ gebraucht, nur in diesem Falle gebraucht Jeremia das Wort „*Nozrim*“). Lasst uns als Fürbitter für Israel wachsam bleiben und die Wache halten.

Montag, 03.09. Tut Fürbitte für die Einwohner im Süden Israels wegen der schweren Gefahr aus Gaza. Israelische Ortschaften liegen nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt. Betet für die Kinder. Für viele ist dies die einzige Lage, die sie kennen. Sie haben sich manchmal tagelang in einem Luftschutzkeller aufhalten müssen.

Dienstag, 04.09. Betet für die Redner von *Christen an der Seite Israels*, die auch in der bevorstehenden Saison wieder nachmittags und abends, bei Konferenzen und Tagungen, über Israel reden werden. Dass sie Weisheit bekommen, und Klarheit darüber, was dran ist und wie sie die Menschen am besten erreichen können.

Mittwoch, 05.09. In unserer Zeit des zunehmenden Hasses und Spottes gegen die jüdische Bevölkerung sind ermutigende Worte wichtig! Betet um Gelegenheiten, die dies ermöglichen, sowohl im persönlichen Bereich als auch

sonst. Dankt, dass wir als *Christen an der Seite Israels* der jüdischen Bevölkerung, die unter uns wohnt, Freundschaft erweisen und ihnen zur Seite stehen dürfen.

Donnerstag, 06.09. Dankt, dass *Christen an der Seite Israels* während der vergangenen Jahre die Bewegung für junge Erwachsene *Isreality* in mehreren Ländern hat starten dürfen. Betet um weiteres Wachsen von *Isreality*, und dass es auf zeitgemäße Art und Weise sowohl christliche als auch nichtchristliche junge Leute erreichen und ihnen eine Liebe für Israel und das jüdische Volk vermitteln möge.

Freitag, 07.09. Betet, dass die Regierung, die Behörden und die Militärbefehlshaber Israels in Bezug auf die Vernichtungsgefahr vonseiten des Iran, vom Libanon und von Syrien her wachsam bleiben mögen (Sprüche 24,5.6).

Samstag, 08.09., Schabbat. Betet für die Überlebenden des Holocaust in Israel, der Ukraine und in anderen Ländern. Die meisten sind jetzt um die 90 Jahre alt und viele fühlen sich sehr einsam. Auch kommen im hohen Alter die schrecklichen Erinnerungen wieder verstärkt hoch.

Sonntag, 09.09. Das Gebetsleben des Johannes: Nach allen in der Offenbarung Jesu Christi an Johannes beschriebenen Ereignissen, wurde aus dem Beten Anbetung (Offenbarung 22,9). Dieses Bibelbuch ist sehr kostbar zum Lesen. Es zeigt aber auch den Ernst dessen, was die Menschheit noch alles durchmachen muss. Das himmlische Jerusalem wird Realität, das irdische Babylon kommt zu Fall und verschwindet auf ewig.

Montag, 10.09. Die Zahl der Christen im Gazastreifen hat sich seit 2012 gesenkt. Waren es zuerst 4500, so sind es jetzt kaum 1000. Betet für unsere dortigen Geschwister, die wie in anderen islamisch geprägten Gebieten als Bürger dritten Ranges behandelt werden. Betet, dass Christen aus anderen Ländern sie besuchen und ihnen Mut machen können.

Dienstag, 11.09. In einer reformatorischen Broschüre schreibt Pfr. H. Liefting: „Mag auch die Gründung des Staates Israel auf eine säkulare Initiative beruhen, so glauben wir dennoch, dass Gottes Hand darin erkennbar ist. Genau wie im Buch Ester, worin Gottes Name auch nicht vorkommt“. Dankt für diesen beschrittenen Weg und betet, dass andere Kirchen und Gemeinden auch den Mut haben zu bekennen, dass Gott Sein Volk heimführt.

Mittwoch, 12.09. Betet, dass wir, als Christen die Israel lieben und in der Wiederherstellung Israels die prophetische Erfüllung des Wortes Gottes erkennen, beitragen können, dass dies in unseren Kirchen, Gemeinden und Bibelschulen mehr thematisiert und verstanden wird.

Donnerstag, 13.09. Betet für die jüdische Bevölkerung Belgiens und vieler Länder Europas, die sich immer vor antisemitischer Aggression hüten muss. „Die Präsenz von Soldaten vor jüdischen Gebäuden beruhigt uns ja einigermaßen“, sagt Joel Rubinfeld aus Belgien, „aber man kann sich vorstellen, in welcher Welt wir leben“.

Freitag, 14.09. Betet für Zusammenarbeit zwischen Israel und islamischen Ländern bei der Bekämpfung von Terrorismus, sowie auf dem Gebiet technologischer Entwicklungen und Erfindungen. Dies funktioniert gut zwischen Israel, Jordanien und Ägypten und ist hilfreich für diplomatische Kontakte.

Samstag, 15.09., Schabbat. Es gibt christliche Führungspersonen, die für die BDS-Bewegung Sympathie empfinden, weil sie meinen der Friede zwischen Israel und den Palästinensern werde gefördert durch gewaltlosen Widerstand. Der Gründer der BDS-Bewegung, Omar Barghouti, befürwortet jedoch „Widerstand durch Gewalt“ und behauptet ohne Umschweife: „Auf immer und ewig sind wir gegen einen jüdischen Staat auf jedem Stück Palästina“. Betet, dass Christen dies nachforschen und erkennen. Betet, dass sie ihre Unterstützung von BDS beenden.

Sonntag, 16.09. Psalm 94 bekam von den Übersetzern den Titel: „Hilferuf gegen die Unterdrücker des Volkes Gottes“. In diesem Psalm lesen wir wie Gott, Richter der Erde, verfährt mit denen die sein Volk zertreten und unterdrücken. Dankt, dass der Herr sich für Sein Volk einsetzt, eine feste Burg für sie ist, ein Fels, eine Zuflucht.

Montag, 17.09. Betet um Trost für die Hinterbliebenen von Terroranschlägen. Für Eltern die ihren Sohn verlieren, Frauen ihren Mann und Kinder ihren Vater. Zwei Familien wurden hart getroffen: In Har Bracha kamen im Februar Razel Shevach (35) und Havat Gilad (29) durch einen Anschlag auf ihr Auto ums Leben. Beide hinterlassen eine Frau und Kinder. Im Mai kam der Soldat Ronen Lubarsky (20) ums Leben. Ein Palästinenser hatte oben aus einem Gebäude eine Marmorplatte auf seinen Kopf geworfen. Wir schließen diese Familien besonders in unser Gebet ein.

Dienstag, 18.09. Wie ihr wisst, besteht an der Nord- und Südgrenze Israels immer Kriegsgefahr und Terror. Betet um Schutz und Frieden; um Glauben an Gott, den Herrn, und an sein Wort. „Zerstreu die Völker, die Lust haben am Krieg!“ (Psalm 68,31c).

Mittwoch, 19.09. Ob Israel von einer links- oder rechtsorientierten Regierung regiert wird, so dürfen und sollten wir auf jeden Fall für die regierenden Politiker des Landes beten. Dankt, dass Israel eine Demokratie ist und zwar die einzige des Nahen Ostens. Israel hat einen Blick für alle Minderheiten, ungeachtet dessen, ob es sich nun um eine christliche, islamische oder andere Minderheit handelt.

Donnerstag, 20.09. Es besteht eine Verbindung zwischen der Bibel, der Wiederherstellung Israels und dem Wiederkommen Jesu. Auch in der Zukunft wird dies klar sein – nicht nur für uns, sondern für alle Völker. Jesus wird kommen und auf dem Thron Davids in Jerusalem sitzen. Dankt für diese verheißene Zukunft.

Freitag, 21.09. Unsere Liebe zu Israel gründet sich auf die Bibel. Politiker kommen und gehen, aber Gottes Wort bleibt bestehen. Dankt für die Zuverlässigkeit der Bibel und dass wir die Prophetien nachprüfen und ihnen vertrauen dürfen.

Samstag, 22.09., Schabbat. „Und das Wort des HERRN erging an mich: Was siehst du, Jeremia? Und ich sagte: Ich sehe einen Mandelzweig. Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn ich wache über mein Wort und führe es aus.“ (Jeremia 1,11.12). Diese Stellen zeigen, dass der Herr über sein Wort wachen wird, um es auszuführen. Dankt ihm dafür.

Sonntag, 23.09. Hinsichtlich der ernsten Lage in Nahost, ist das Beten für Israel nicht immer leicht. Philipper 4,4a. 6a.7) dürfte uns eine Ermutigung sein: „Freut euch im Herrn allezeit! ... Seid um nichts besorgt ... und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus“.

Montag, 24.09. Betet und dankt bitte heute für die Mitarbeiter von *Christen an der Seite Israels!* „Tut eure Arbeit gern, als wäre sie für den Herrn und nicht für Menschen; ihr wisst, dass ihr vom Herrn das Erbe als Lohn empfangen werdet. Dient Christus, dem Herrn!“ (Kolosser 3, 23.24).

Dienstag, 25.09. Betet, dass wir als Mitarbeiter und Ehrenamtliche nicht müde werden, wenn wir nur immer wieder gegen den Strom schwimmen. Negative Nachrichten über Israel und das Judentum hören nicht auf. Einsatz für Israel ist ein Vorrecht. Was den Juden angetan wird, tut man auch uns Christen an.

Mittwoch, 26.09. Amerika ist wegen der anti-israelischen Abstimmungen aus dem UN-Menschenrechterat ausgetreten. In Polen wurde die polnische Geschichte während der Schoah revidiert. Jedes Volk hat Ansichten zu Israel, entweder positiv oder negativ und handelt danach. Betet für das eigene Land, dass man sich richtig entscheiden möge.

Donnerstag, 27.09. Dankt dafür, dass es weltweit Organisationen, Kirchen und Gemeinden gibt, die sich für Israel einsetzen. Betet um Gottes Segen für sie.

Freitag, 28.09. Betet für das biblische Territorium Judäa und Samaria. Die Völker der Welt wollen nicht auf weitere Verhandlungen warten; Israel soll schnell alles aufgeben und fortziehen. Dankt, dass Israel ins Biblische Herzland zurückgekehrt ist und zu seiner Bestimmung kommt.

Samstag, 29.09., Schabbat. Der Schabbat ist ein Ruhetag nach einer hektischen Arbeitswoche – auch im Süden Israels, wo die Terrorgefahr an der Grenze zu Gaza und der Sinai-Wüste nicht weit weg ist. Betet für die Einwohner, die Kinder und die Grenzsoldaten.

Sonntag, 30.09. In Jeremia 30 und 31 stehen viele Verheißungen zur Wiederherstellung und Erlösung Israels. Dankt für die Verheißungen über die Rückkehr ins Land der Väter. Dankt für die Bündnisse, die der Herr mit Israel geschlossen hat. Dankt für Seine beständige Treue!

Pieter Bernard und Marie-Louise Weissenböck [Übersetzung: Heinz Volkert]